

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 302.

Donnerstag den 29. October.

1857.

Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind nachzutragen:

Zu I. Bürger, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Angesehene wählbar sind:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Brand-Cat.	Jahr und Tag		Bemerkungen.
				des Bürgerscheins.	der Beleihung.	
844 b.	Schreckenberger, Friedrich Robert.	Kaufmann.	B. 88 ^c / ₂ .	7. Septbr. 1849.	5. Februar 1856.	

Zu III. Bürger ohne Unterschied des Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unanfässige wählbar sind:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag		Bemerkungen.
				des Bürgerscheins.	des Bürgerscheins.	
3680 b.	Richter, Friedrich August.	Typograph.	1479 A.	23. Februar 1855.		
3998 b.	Seltmann, Carl Friedrich.	Graveur.	563.	23. Februar 1838.		
4237 b.	Bogel, Carl Chr.	Dr. phil. und Bürgerschul-Director.	777.	7. October 1857.		Ehrenbürger.

Dagegen ist aus dem unter dem 11. v. M. aufgestellten Verzeichnisse der stimmberechtigten und wählbaren Bürger in Wegfall zu bringen: Nr. 1860 wegen Versetzung in die I. Classe.
Leipzig, den 27. October 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.
Burm.

Bekanntmachung,

die öffentlichen Gerichtsverhandlungen betreffend.

Es haben sich Anstände ergeben, den im Gerichtshause befindlichen Saal schon vom Anfange nächsten Monats an für die öffentlichen Gerichtsverhandlungen des hiesigen Bezirksgerichtes in Gebrauch zu nehmen, und es werden daher diese Verhandlungen bis auf Weiteres noch in dem anderweit freundlichst zur Benutzung überlassenen Interimlocale auf der alten Waage stattfinden.

Dies wird unter Bezugnahme auf die unterm 14. dieses Monats erlassene Bekanntmachung hiermit — resp. anstatt besonderer Notification — zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Leipzig, den 27. October 1857.

Das Directorium des Königlichen Bezirksgerichtes.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in der gegenwärtigen Michaelismesse für die im freien Verkehre eingegangenen Propre- und Transito-Speditions-Güter erlegten Meß- und Kosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

den 9. November l. J. bis Abends 6 Uhr

allhier zur Ablage gelangen.

Leipzig, den 15. October 1857.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Freitag den 30. October

werden im verschlossenen Holze, in der Nähe der Leutscher Allee, von früh 9 Uhr an 120 Stück Abraumhausen und verschiedene Scheit- und Zadenlasten, so wie von Nachmittags 1 Uhr an 142 diverse Rugholzstücke unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 24. October 1857.

Des Raths Deputation zum Forstwesen.

Der Schnürbrust-Frevel am kindlichen Körper *).

Die allergefährlichste und allgemeinste Unsitte der Körperbildung ist der Mißbrauch, welcher mit dem Tragen der Schnürbrust getrieben wird. Es ist unerklärlich, daß bei dem immerwährenden Wechsel der Kleidermoden, bei dem steten Hin- und Herziehen ihrer Formen von dem einen Extreme zum andern, und trotz unaufhörlicher Ermahnungen von Seiten der Aerzte und Menschenfreunde doch gerade diese Ausgeburt der Mode durch alle Wechselfälle des Zeitgeschmackes hindurch unverändert sich erhalten hat. Die vermeintlich schöne, d. h. über den Hüften zusammengepresste Taille ist der unheilbringende Göze des weiblichen Kleidungsgeschmackes geblieben. Wir müssen auch hier diesen oft schon gerügten Mißbrauch etwas näher beleuchten.

Das Tragen einer Schnürbrust hat überhaupt nur Sinn beim erwachsenen weiblichen Körper, insofern es zum Zusammenhalten des Busens dient, und ist auch da nur insofern als unschädlich zu betrachten, als dabei sämtliche Rippen ihren vollkommen freien Spielraum bei der Athmungsbewegung behalten. Die Schnürbrust darf also nur sanft und lose den Körper umschließen. Wird sie aber, wie es leider mehr oder weniger allgemeiner Brauch ist, dazu benutzt, die Umrislinien des Körpers zu verändern, den Körper gerade da, wo er sich nach dem Ideale weiblicher Schönheit** sanft wölben soll (nicht über den Hüftknochen), zusammenzupressen und wespenähnlich einzuschneiden, so wird Veränderung der Form und der Verbindung der Rumpfknochen, Verbildung und Verkümmern der edelsten Organe der Brust und des Unterleibes mit den zahllosen, früher oder später eintretenden lebensgefährlichen Folgen nothwendig daraus hervorgehen müssen. Wer nur einmal den normalen Bau des weiblichen Körpers an naturwahren Statuen betrachtet hat, wird auf den ersten Blick das grell Naturwidrige jener Unsitte erkennen und die Häufigkeit ihrer bösen Folgen, welche von der ärztlichen Erfahrung zur Genüge nachgewiesen sind, leicht erklärlich und selbstverständlich finden. Es ist ein Frevel, den sich die Frauenwelt anthut, dessen Strafen nicht nur die eine Generation, sondern durch Vorausverletzung der heiligen Mutterpflichten auch die kommenden Geschlechter treffen.

Die Modesucht ist aber mächtiger, als alle Vernunftgründe. Wo diese waltet, bleiben die gutgemeinten Aufklärungen und Belehrungen über nachtheilige und gefährliche Folgen ohne Wirkung. Der immer und immer wieder aufgenommene Kampf der Aerzte gegen die Wespentailen der Frauenwelt hat nun schon zwei Jahrhunderte gedauert, bis jetzt aber noch nicht vermocht, diese Unsitte für immer zu verbannen. Für die Reform einer tiefgewurzelten Verkehrtheit des Geschmackes und der Mode ist aber nach den Erfahrungen des alltäglichen Lebens der Gesichtspunct der einzige durchgreifend wirksame, von welchem aus das Unschöne der fraglichen Mode in ein klares Licht gestellt wird. Jedenfalls am wirksamsten wird es sein, wenn jene unnatürliche, nur für einen verschrobenen Geschmack schön erscheinende, zusammengepresste Taillenform des weiblichen Geschlechtes von Seiten der Männerwelt durch Wort und Schrift als wahrhaft häßlich, lächerlich und verächtlich hingestellt wird. Denn alles Naturwidrige ist häßlich. In aller Weise muß auf die öffentliche Meinung so hingewirkt werden, daß das Erscheinen in einer solchen Taillenform als der Ausdruck abstoßender Ziererei, plump aufgetragener und verfehlter Gefallsucht, als eine Schande gilt, ähnlich wie irgend eine unzuchtige Kleidungsweise.

Wenn nun dem erwachsenen Körper durch das enge Schnüren die augenscheinlichen und ernstesten Nachtheile zugesügt werden, um wie viel mehr muß dies beim kindlichen Körper der Fall sein, dessen natürliche Umrislinien überdies in einem noch grelleren Contraste zu jener Taillenform stehen. Das Einwängen unerwachsener Mädchen in die gewöhnlichen Schnürbrüste ist in der That unverantwortlich. Dadurch wird nicht nur die für die Entwicklung des ganzen Körpers so nothwendige freie kindliche Bewegung gehemmt, sondern es verkrümmern auch durch den Druck und die Verschiebung die edelsten inneren Brust- und Unterleibsorgane, noch ehe sie die Stufe vollendeter Ausbildung erreicht haben. Aus diesen Gründen wird auch der Schiefwuchs durch

* Aus Dr. Schrebers „Kallipädie oder Erziehung zur Schönheit“.

** Nur am männlichen Körper ist der normale Bau der Art, daß die seitlichen Umrislinien von der Brust nach der Hüfte zu merklich enger zusammenlaufen, durchaus aber nicht am weiblichen Körper.

die gewöhnlichen Schnürbrüste nicht, wie Manche glauben, verhütet, sondern geradezu begünstigt*).

Die Verkehrtheit dieser Vorurtheile geht so weit, daß viele Mütter es gar nicht mehr begreifen wollen, wie ein Mädchen ohne alles Schnüren wohlgefällig gekleidet werden könne, daß sie nicht einmal den Muth haben, es zu versuchen. Thäten sie letzteres, so würden sie sich bald davon überzeugen. Selbst solche Mädchen, die durch diese häßliche Verkrüppelungstracht bereits verwöhnt sind und die Kraft des Freygegens verloren haben, werden nach kurzer Zeit der Umgeöhnung durch ihre ganze äußere Erscheinung den Müttern die Schuppen von den Augen reißen und freithmend dankbar auffauchzen. Wohl ihnen, wenn es dann noch Zeit ist, wenn die in der Dauer unvermeidlichen Folgen, die Verkrüppelungen innerer edler Organe, noch rechtzeitig abgewendet werden können.

So lange also nicht der sich entwickelnde weibliche Busen Unterstützung verlangt, halte man durchaus jede Schnürbrust von den Mädchen fern. Für den reinen Schönheitssinn wird dann auch die äußere Erscheinung derselben Nichts zu wünschen übrig lassen, d. h. die edel-schlank Form, wo sie vorhanden, in der echten, naturwahren Schönheit erscheinen und, wo sie nicht vorhanden, wenigstens nicht in das schrofne Gegenstück des Schönen, in jene unnatürliche Verunstaltung verwandelt werden.

* Die bei gewissen Rückgratsverkrümmungen unentbehrlichen schnürbrustähnlichen Vorkehrungen sind davon wohl zu unterscheiden. Sie müssen als Heilmittel eine eigens berechnete und immer eine solche Construction haben, daß alle jene Nachtheile der gewöhnlichen Schnürbrüste sicher vermieden werden.

Ein Vorschlag zur rechten Zeit.

Wenn das Magazingebäude und die Häuser im Peterszwiner sammt dem Petersthore werden abgebrochen sein, wird sich unzweifelhaft herausstellen, daß die Peterkirche kaum da stehen bleiben kann, wo sie jetzt steht. Es dürfte sich daher gar wohl empfehlen, sich in Zeiten nach einem passenden Bauplätze für sie umzusehen; dieser aber findet sich in der Peterstadt oberhalb der sog. Lehmgrube. Wenn daher in nächster Zeit, wie es heißt, die Lehmgrube zu Bauplätzen ausgethan werden soll, würde man für Belassung eines freien Platzes, wie ein solcher zu Aufstellung einer Kirche erforderlich ist, besorgt sein müssen.

Schon oft ist übrigens davon die Rede gewesen, außer den hiesigen zwei allzugroßen Parochien noch eine oder zwei dergleichen entstehen zu lassen, und dazu würden die auf die bezeichnete Stelle gesetzte Peterkirche mit der Peterstadt, so wie die Johannis-kirche mit der Dresdner Vorstadt sich theils wegen ihrer Lage, theils in Betracht der bereits vorhandenen Fundation gar wohl eignen. Die Peterkirche besitzt Vermögen, und der Johannis-kirche kann von Seiten des St. Johannis-Hospitals Unterstützung zufließen, so daß von Seiten der Gemeinde nicht übermäßige Opfer gefordert zu werden brauchten. Vorausgesetzt wird hierbei, daß auch die Johannis-kirche umzubauen wäre.

Seit 25 Jahren hat sich die Einwohnerzahl verdoppelt, und empfiehlt sich der gemachte Vorschlag schon allein in Hinblick auf die Seelsorge. Die zwei jetzt bestehenden Parochien sind offenbar zu groß; werden doch auch bei vier Parochien die Herren Geistlichen noch Arbeit genug haben, wollen sie ihrer Amtsthätigkeit in der angeedeuteten Beziehung Genüge leisten.

Die Selbstverzehrung des Dampfes.

Vor einigen Monaten ward im Tageblatte auf diese Selbstverzehrung, als auf eine von der Rücksicht auf das allgemeine Beste gebotene Maßregel, auch für die Stadt Leipzig hingewiesen, und sie ist in der That eine solche Maßregel überall, wo sie — noch nicht eingeführt ist. Nun ist sie aber doch, wie wir lesen und hören und wissen, hier und dort eingeführt und z. B. in England durch ein Gesetz für die Dampfessen ausdrücklich vorgeschrieben. Die Sache läßt sich also nicht bloß hören, sie läßt sich auch machen: warum sollte es denn nicht auch bei uns gehen? Wir machen ja hier zu Lande so Manches, auch das, was wir nicht sollten, und was unpassend, unnütz, unschön und gefährlich ist, dem Auslande nach: warum denn aber nicht auch

das Gu
meine
Beziehun
beding

Pa h
nach der
Betrieb

Leipz.-Br
(einschl. d.)

24.0
Chemniz
8.0
Dresden
8.0
Dresden
14.0

36, 37

K. Sachs.
Staatspapiere.

K. S.
renton
Leipz.

Oblig
do

do

Sachs
Pfund

do.

do.

do.

K. Pr.

do.

K. K.

do.

do.

do.

Kron

Zoll

Aug

Br

Preu

And

5

K. r.

Holl

Kais

Bres

Pas

Con

d

Gol

Tageskalender.

Stadttheater. Donnerstag den 29. Oct. kein Theater. Freitag den 30. Oct.: **Des Meeres und der Liebe Wellen.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Franz Grillparzer. — (10. Abonnements-Vorstellung.)

Viertes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 29. October.

Erster Theil. Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber. — Scene und Arie aus derselben Oper, gesungen von Fräulein Caroline Lehmann aus Kopenhagen. — Concert für die Clarinette von F. David, vorgetr. von Herrn Landgraf. — Duett aus den „Hugenotten“ von Meyerbeer, gesungen von Fräul. Lehmann und Herrn Behr. — Fantasie-Caprice für die Violine von Vieuxtemps, vorgetragen von Fräulein Euphrosine Bordy aus Mailand.

Zweiter Theil. Sinfonie (Nr. 7, A dur) von L. van Beethoven. Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 5. November.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. **Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A h f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** Mrgns. 8 u. 5. M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. **Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A h f. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — **Anf.** Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A h f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — **Anf.** Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: A h f. Mrgns. 3 u., Mrgns. 7 u., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — **Anf.** Mrgns. 4 u. 15 M., Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A h f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — **Anf.** Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** A h f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — **Anf.** Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.

C. Bornig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Photographisches Atelier von Dr. **C. Schmidt-Ronnard,** Münggasse Nr. 19.

Das photographische Atelier von **C. Schaufuß** befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Rosplage.

Herrn **Friedel,** Univers.-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen zum Wintercurfus Markt 17 (Königs-Haus), Treppe C, 2. Etage.

Carl Netto's Engros- und Detail-Lager von Koshaarröcken, Corsetten ohne Naht, 5 Ellen breiter Flanelle, Petersstraße Nr. 23.

Pyrogastrikon, Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders **Julius-Carl Kunze,** Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.

Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll
den Dritten November 1857

das der Frau Pauline verehel. Schirzmeister in Eröbern zugehörige, auf 460 Thlr. gewürderte Hausgrundstück Nr. 45 des Brandcatasters und Fol. 26 des Grund- und Hypothekensbuches für Eröbern (Marktleiberger Antheils) nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und der Schenke in Eröbern aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 20. August 1857.

Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.

Günther.

Notarielle Versteigerung.

Künftigen

vierten November, Mittwoch,
Vormittags 10 Uhr,

sollen in Leuscher Flur circa

14 Acker Wiese,

39 = Feld,

— = 228 □ Ruthen Niederwald

includ. eines Handgutes, auf welches nach Verhältnis 10 bis 20 Acker Feld und Wiese geschlagen werden sollen, in geschlossenen, so wie auch in getrennten Parzellen an den Meistbietenden durch mich in Leuscher versteigert werden.

Im Uebrigen bin ich auch zu einem Verkaufe der einzelnen Parzellen vor dem Termine ermächtigt und können die Bedingungen auf meiner Expedition eingesehen werden.

Leipzig, den 28. October 1857.

Rechtsanwalt **Robert Kleinschmidt,**
R. S. Notar.

Auction.

Heute Fortsetzung der Mobilien-Auction in Krafts Hofe von Vormittag 9 Uhr ab, und kommen um 10 Uhr zwei Kutschwagen zur Versteigerung.

Theodor Osten, requ. Notar.

Auction.

Montag den 2. November 1857 sollen in Barmbeck von früh 9 Uhr an circa 100 Langhaufen und mehrere Schock Wasserbaupfähle (schöner 12 jähriger Buchs) gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Rindvieh-Auction.

Wirthschaft-Veränderung halber soll

Mittwoch den 4. November d. J.

von Vormittag 10 Uhr an

im Gasthose zu Lindenau bei Leipzig der ganze Rindvieh-Bestand, bestehend in mehreren Bullen verschiedenen Alters, Milchkühen und Jungvieh, zusammen 23 Stück — Schweizer Race-Kreuzung — und zwar jedes Stück einzeln an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Alle weiteren Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.

Gasthof zu Lindenau bei Leipzig
im Octbr. 1857.

Im Verlage von **G. Behrend** in Berlin erschien so eben und ist in Leipzig bei **Louis Rocca,** Grimma'sche Straße Nr. 11, zu haben:

Humoristisches Taschenbuch für 1858.

Herausgegeben von Dr. **Loewenstein,** illustriert von **H. König.**

8 Bgn. kl. Oct. In color. Umschlag geb. Preis 10 Sgr.

Der Humor, ein gern gesehener Gast, ist in diesem Buche durchweg vorhanden. Jeder Leser wird tausend Procent an Heiterkeit gewinnen, wenn er 10 Sgr. für dies kleine reizende Buch ausgiebt.

Carl Baumann, Tapezierer, Münggasse Nr. 2, erbittet auch Bestellungen Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.



Bekanntmachung.

Vom 1. November d. J. ab werden von Leipzig nach Erlau, Anhaltepunkt der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn, directe Fahrbillets ausgegeben, auch wird das Gepäck der Reisenden ebenfalls direct nach Erlau expedirt, so daß es der bisherigen Umerpedition desselben in Niesau von obigem Tage ab nicht mehr bedarf.

Leipzig, den 28. October 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.
Dirzel, f. d. Bevollmächtigten.



Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

Zu Fortsetzung der Abteufungsarbeiten, beziehentlich zur Zahlung der Dampfmaschine am Ferdinandschacht, welcher bis auf 213 $\frac{1}{2}$ Ellen niedergebracht ist, bedarf es einer neuen Einzahlung. Es wird daher hiermit die siebente Einzahlung mit 5 % pr. Actie ausgeschrieben und werden die Actionaire aufgefordert, den Betrag von Fünf Thaler für jede Actie in den Tagen vom

1. bis 4. December 1857 Abends 6 Uhr

unter Rückgabe der alten und gegen Empfangnahme der neuen Interimscheine bei dem Cassirer des Vereins,

Herrn Gustav Flinsch (Firma Ferdinand Flinsch) in Leipzig,

bei Vermeidung der in §. 12 der Statuten vorgesehenen Conventionalstrafe von zehn Prozent des einzuzahlenden Betrages zu entrichten.

Der vierte Bericht über den Fortgang des Unternehmens wird bei der Einzahlung ausgegeben.

Leipzig, am 24. October 1857.

Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Dorfanzeiger. 3600 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 S. Volkmar's Hof, n. d. Post.

Wochenblatt für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dörfern erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein Tanzkursus beginnt mit dem 2. November in allen Modetänzen. Geehrte Herren und Damen, die sich dabei betheiligen wollen, belieben sich zu melden Nicolaisstraße Nr. 12 im Gewölbe von 12 bis 2 Uhr oder im Unterrichtslocale, große Windmühlenstraße Nr. 7, Abends von 7 Uhr an.

Louis Werner, Tanzlehrer.

In dem

Französischen Institut

Rosenthalgasse Nr. 1

können noch einige junge Mädchen im Alter von 6—15 Jahren am Unterricht theilnehmen, so wie auch erwachsene Personen an Privat- und Conversationsstunden.

Bew. Hauptmann von Chartrain.

Französische Sprache.

Ein neuer Kursus beginnt den 2. November.

Dr. A. Gerlach, Brühl Nr. 53, 2 Treppen.

Leçons de Français,

grammaire et conversation chez madame Brée, Neumarkt Nr. 9, 2. Etage.

Der Kindergarten

der Unterzeichneten nimmt noch Kinder von 3—6 Jahren an.

Maria Krämer, Weststraße Nr. 1686.

Tanzunterricht.

Den 2. Novbr. beginnt für diese Saison mein Tanzunterricht. Anmeldungen hierauf erbitte mit in meiner Wohnung, Reichsstraße Nr. 11, täglich von 12—3 Uhr. (Unterrichtslocal: Gerhards Garten.)

Hermann Reeh, Lehrer der Tanzkunst.



Unterricht auf der jetzt so beliebten Zugharmonika und chromatischen Concertina wird gründlich und schnell erteilt; auch sind die neuesten Tänze, Märsche, Lieder u. Opfern für obige Instrumente arrangirt, so wie die Instrumente selbst bei mir zu haben.

Adr. bietet man unter A. Z. Nr. 3. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

So eben ist erschienen und bei C. S. Neclam und bei den Buchbindern unter dem Rathhause für 1 Ngr. zu haben:

Feier-Klänge

bei der Weihe des Gedächtnis-Steines des 25. Octobers 1857, auf den Feldern des Thonbergs bei Leipzig.

Nebst Abbildung des Denksteines.

2. Auflage.

Speditionsgüter

für uns hier und in bevorstehender Frankfurt a/D. Martini-Messe übernimmt Herr Moritz Merfeld.

Leipzig, October 1857.

Goldammer & Daniel

aus Königsberg i/Pr.

Carol. Saage, Hebamme,

wohnt jetzt

Petersstraße Nr. 33.

Die Glacé-Handschuh-Wäscherei

von Linna Pönigk

befindet sich jetzt Reichsstraße Nr. 47 (Kochs Hof), 4. Etage.

Gefertigt werden feine Oberhemden Gerberstraße Nr. 36, 3 Treppen.



Stellkissen in Betten, welche mit einem Druck höher u. niedriger gestellt werden können, hält Vorräthe und fertigt in jeder Größe C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40, 2. Etage.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

Etablissements-Anzeige.

Einem hochachtbaren Publicum Leipzigs und Umgebung erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als Klempner etablirt habe.

Hierauf beziehend empfehle ich mich zur Uebernahme aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten und werde ich bemüht sein, durch geschmackvolle und solide Ausführung geehrter Aufträge das in mich zu setzende Vertrauen zu rechtfertigen.

Alle Reparaturen, Veränderungen und Reinigung der verschiedensten Lampenarten werden in kürzester Zeit gut und billig besorgt.
Leipzig, den 28. October 1857.

Bernhard Mühlig, Klempnermeister,
Serberstraße Nr. 6.

Hôtel Imperial Berlin,

Unter den Linden Nr. 72, vis à vis der kaiserl. russ. Gesandtschaft.

Die künftige Uebernahme dieses seit einem Jahre neu und elegant eingerichteten **Hôtels** erlaube mir ergebenst anzuzeigen und empfehle ich dasselbe angelegentlichst.

Joseph Wittich,

früher Besitzer des **Hôtel de Bavière** in Leipzig.

Die Seiden- und Wollen-Färberei von Julius Hulbe,

Fleischerplatz Nr. 5,

färbt und appetirt auf das Bestmögliche alle Arten seidene, wollene u. s. w. Zeuge und Kleidungsstücke und verspricht bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise.

Summische werden besohlt und auflackirt Reudnis,
Grenzgasse Nr. 1 im Hofe. Fr. Aufst.

Geprüft von der Königl. sächs. Medicinalbehörde.

Meines Hindsmarköl

mit Klettenextract von frischen diesjährigen Wurzeln,
Rum u. China, bewährtes Mittel zur Beförderung des Wachstums der Haare in Fl. à 2 $\frac{1}{2}$, 5, 10 $\%$, Flaschen von $\frac{1}{2}$ Pfd. à 22 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt

Emil Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.

Aromatische Zahnselbe nach Pelletier

in Büchsen à 8 Ngr., in Stanniol à 5 Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler,
Hainstrasse.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Gewecke's Sparlampen

das Stück 12 $\frac{1}{2}$ —6 Thlr. empfiehlt unter Garantie

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Waldwolle,
Waldwoll-Extract,
Waldwoll-Oel,
Waldwoll-Seife**

Ferd. Etzold, Petersstraße Nr. 29.

empfehl

Die Bürsten- und Pinselfabrik von Moritz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1,



empfehl ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Bürsten und Pinsel feinsten wie ordinärer Qualität, wie auch Federwedel und Teppichbesen mit und ohne Stiel zu den billigsten Preisen.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Loysath soll ein bedeutender Vorrath Raglans, Röcke, Westen, Beinkleider und Schlafrocke sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36.

Damenputz empfiehlt in neuer Auswahl zu sehr billigen und Preisen dem geehrten Publicum bei Bedarf ergebenst S. Tränkner,
Kinderrüte Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Lackirte Thee- und Kaffee-Breter, worunter auch ganz wohlfeile für Wirthschaften, empfehlen in allen Größen und bester Auswahl
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Etage.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.  (pr. Flacon) **Chinesisches Haarfärbungsmittel,** (pr. Flacon) 

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn Theodor Pitzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 25, und Herrn F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse. Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Fertige Petschafte mit zwei Buchstaben

à Stück 4 Ngr. bei

Pietro Del Vecchio.

Roben à deux lès in Wolle und Seide,

Poils de chèvre, die Elle von 3—7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

so wie eine reiche Auswahl in allen anderen Artikeln empfiehlt

Carl Fiedler,

Petersstraße, drei Rosen.

Chemisch präp. Lampendochte

(Astral-, Hohl- und Röhrendochte), welche ausgezeichnet hell und sparsam brennen, empfiehlt

Ferd. Etzold, Petersstraße Nr. 29.

Porte-monnaies, Geldbeutel, Brieftaschen, Notizbücher, Kasten-, Reise-, Cigarren-, Streichholz-, Hängel- und Nadel-Etui's, Damen-taschen, Schreibmappen, Brillenfutterale, Tintenfass u. s. w. empfiehlt billigst

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Nr. 9. Markt. Nr. 9, 2. St.

Mein Lager in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen und Morgenröcken ist auf's Reichste sortirt u. billigste Preise.

C. Egeling, Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Stahlreifen

zu Unterröcken empfiehlt billigst

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Schleier,

schwarz, weiß und bunt, empfiehlt in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Wiener Glacé-Sandshuhe

in bester Qualität empfiehlt für Herren und Damen zu billigen Preisen

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Ernst Hagendorff,

Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße, empfiehlt sein Buchbinder-, Cartonage- und Lederwaaren-Lager zu den möglichst billigen Preisen. Auch wird daselbst jeder Auftrag obiger Gegenstände sauber und schnell ausgeführt.

Tafel- u. Waschs-service

neuester Form und Muster, englisch und deutsch, empfiehlt in weiß und bedruckt

Carl Heinr. Kleinert,
Grimm. Straße Nr. 27.

Luchshuhe, desgl. Stiefelchen mit durchnähten Sohlen empfiehlt wieder in allen Nummern

B. Zeumer, Nicolaisstraße, Stadt London.

Verkauf von Kohlenfeldern.

64 Morgen Land, unter welchem sich ein 30 Fuß mächtiges Braunkohlenflöz mit nur 8 Fuß Dachgebirge befindet, sind zu verkaufen, und können zahlungsfähige Käufer deshalb mit mir in Unterhandlung treten.

Bitterfeld, den 27. October 1857.

Scheibe, Agent.

Ein in Lindenau gelegenes Haus- und Gartengrundstück mit Seitengebäude und Brunnen ist billig und mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere kl. Windmühlengasse Nr. 9 parterre.

Erbtheilungshalber ist ein Haus in der innern Stadt mit 1470,00 zu verkaufen; der größte Theil kann zu 4 1/2 % fest darauf stehen bleiben. Wirkliche Käufer bitten man, ihre Adressen unter dem Buchstaben K. im Café national abgeben zu lassen.

Strohbuttfabrik-Verkauf.

Eine Strohbuttfabrik mit allen dazu nöthigen Geräthschaften, so wie ein beträchtlicher Theil gangbarer Strohhüte soll für den billigen Preis von 400 \mathfrak{R} verkauft werden. Zu erfragen bei Herrn Schleifermeister Kullmann in Hohmanns Hof.

Ein flottet Luchshuhfabrikationsgeschäft mit billigen und sichern Arbeitern und solider Kundschaft wird, ungeachtet es reichliche Zinsen bringt, eingetretener Umstände halber verkauft. Zur Uebernahme sind ca. 400 Thlr. und zum Betriebe nach und nach etwa noch 3000 Thlr. nöthig. Bewerbern giebt weitere Auskunft

Eduard Wagner in Döbeln.

Zu verkaufen steht 1 kleines tafelförm. Pianoforte und ein alter d. Secretair Schützenstraße Nr. 1 parterre.

Billig zu verkaufen

ein schöner Stubenteppich, alte Oelgemälde, einige goldne Herren- und Damen-Cylinderuhren, ein Mahagoni-Sopha, Kaffee- und Thee-Service u. Brühl Nr. 24 im Gewölbe Krates Hof schrägüber.

Meubles-Verkauf.

Mehrere gebrauchte, noch gut gehaltene Secretaire in Mah. und Birke, 1 Kleider- und Wäsch-Schiffonnière, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 Servante, 1 Bücherschrank, 1 Putzcommode mit Aufsatzschrank, 1 Nußbaum-Commode, 1 Mahagoni-Spiegel, 1 kleines Bureau, 1 runder Tisch, 1 Divan, 1 Sopha, einige Stuh- und Wanduhren, 2 Strohmattzen und 2 Kettelstiften sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 part. rechts.

Ein wenig gebrauchter Cassenschrank steht billig zum Verkauf Ritterstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind zwei noch brauchbare Billard-Ueberzüge in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

Zu verkaufen: 1 sehr gutgehaltener Divan, 1 runder Tisch, 1 reinliches Federbett, Petersstraße Nr. 38, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind: 1 Bureau, 1 Commode, 1 runder Tisch, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle, 1 Vockleiter, Johannisg. 10 bei J. Sauer.

Ein großer Zuschneidetisch mit Ahornplatte ist zu verkaufen Thomaskirchhof (Sack) Nr. 9, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein eiserner Kochofen mit thönernem Aufsatz, auch eine Vockleiter, bei

F. W. Barth, Hospitalplatz Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein feiner Biberpelz Neumarkt Nr. 40 bei Herrn Schneidermeister Leonhardt.

Zu verkaufen ist ein 3jähriger schwarzer Esel mit einem schönen Geschirr, sehr gut im Ziehen, und ein neuer leichter ein-spänniger Leiterwagen und eine Droschke, billig.

Zu erfragen im Gasthofe zu Lösnig.

Zu verkaufen

zwei junge Cochinchina-Gähne, reine Race. Das Nähere zu erfragen Katharinenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Crostewitz.

Conrad.

Wegen Mangel an Raum sind 16 Stück junge Birnbäume, edle Sorten, à Stück 4 \mathfrak{R} zu verkaufen Täubchenweg Nr. 2.

Zu verkaufen ist eine Viertel-Klafter Ahorn-Holz Brühl Nr. 53, 1 Treppe rechts von 12-2 Uhr.

H o l z!

Von jetzt an ist stets hartes trocknes Holz zu verkaufen à Ring 6 \mathfrak{R} , à Korb 5 \mathfrak{R} im Holz- und Kohlengeschäft Webergasse 5.

Für Gartenfreunde.

Feine und gewöhnliche Ziersträucher, Zierbäume und Schlingpflanzen, Lannen, Lärchen und Weismouthskieferen von vorzüglicher Stärke sind einzeln oder im Schock billig zu haben in Schwägrichens Garten, Frankfurter Straße Nr. 26 bei

H. Ullsch.

Für den Garten

empfehle bei der jetzt so günstigen Pflanzzeit sehr schöne fächerartig gezogene Pfirschenbäume, niedrige und hochstämmige Apfel-, starke Aepfel- und Birnenbäume, Reineclauden- und Pflaumenbäume, holländ. Schnittkirschen, Kugelacazien, Trauerkirschen, rothe Kastanien, Trauerrosen, die so geschätzte Kirschjohannisbeere und Stachelbeeren in den besten Sorten, ferner Schlingsträucher zur Bekleidung von Mauern und Lauben, als Aristolochien (Pfeifenstrauch), Glycina chinensis, div. Lonioora, wilden Wein u. s. w.

F. Münch, Kunst- und Handelsgärtner,
Carolinestraße, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Weizenmehl in feiner und extrafeiner Qualität empfiehlt billigt
Oscar Maune, Thomaskäpchen Nr. 11.

Butter-Verkauf.

Heute und morgen Freitag kommt eine Partie gute Tafelbutter zum Verkauf auf den Markt, Stand der alten Waage vis à vis.

Roggenkleie, Weizengrieskleie

und w. Schaalen verkauft das Mehl- und Productengeschäft von
J. W. Franke, Zeitzer Straße Nr. 3.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M. komme ich mit fetten genudelten Gänsen nach Leipzig, Dresdner Hof im Kupfergäßchen.

Fr. Thieme.

Süsser Wein-Most 1857er

ist wieder angekommen, von vorzüglicher Qualität à Bout. 8 1/2
 verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Neue Lüneburger Bricken,
 neue Stralsunder Brathäringe,
 geräucherten Rheinlachs,
 frische Trüffel,
 Frankfurter Würste.**

A. C. Ferrari.

Aepfel-Gelée à Pfd. 5 Ngr.,

Trauben-Gelée à Pfd. 6 Ngr.,

als Ersatzmittel der Butter, so wie zum Compot sich eignend,
 empfiehlt **C. A. Friedrich, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Dresdner Tischbutter

stets frisch; Limburger Käse à Stück 6 Ngr., Deutschen
 Käse à Schock 22 Ngr. empfiehlt

C. A. Friedrich, Gewandgäßchen Nr. 1.

Sie sind endlich angekommen

die neuen **Brüplinge** (farbellenähnliche Salzfrischen) und werden
 aus reiner Humanität das Pfund mit 15 S. verkauft bei

S. Metzger.

Guter Schweizerkäse à Pfd. 5 Ngr.

bei **S. Metzger.**

Frische holsteiner und Whitstabler

Austern,

Kieler Sprotten,

fette Kappeler Böflinge,

neue Lauenburger, Bremer und Elbinger Neun-

augen

erhält wieder Zufendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Kieler Sprotten, Kappeler Böflinge,

ger, Rhein- und Weserlachs, Blau-, Koll- und Brataal, mar.
 Lachs, Lüneburger, Lauenburger und Elbinger Bricken, bedeutend
 billiger, ital. Maronen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Frische Kieler Sprotten,
 frische Kieler Böflinge,
 Lüneburger und Elbinger Neunaugen,
 echte italienische Maronen,
 frische franz. Trüffel**

empfiehlt sehr billig **M. D. Schwennicke Wwe.**

Echt Zeltower Rübchen empfiehlt

August Voigt im Durchgang des Rathhauses.

**Fischverkauf
 an der Wasserfront Nr. 8,**

früher kleine Pleißenburg.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß
 ich in meiner Wohnung stets Karpfen, Hechte, Aale,
 Forellen und Krebse zu den möglichst billigsten Preisen ver-
 kaufe. Markttag gegenüber dem goldenen Brunnen.

G. Sündel jr., Fischhändler.

Die ersten
**Neuen Strassburger Gänseleber- und Rebhuhn-
 Pasteten in Terrinen**

erhielt

A. C. Ferrari.

Meubles und Alterthümer

jeder Art werden stets zu kaufen gesucht und mit den höchsten
 Preisen bezahlt Thomaskirchhof Nr. 3.

Rohproducten-Geschäft von **J. Möbius, Quersstraße 13,**
 kauft zu den höchsten Preisen altes Gußeisen, Schmelzeisen à 22
 1/2 bis 1 1/2 25 1/2, Zink, Zinn, Blei, Messing, alle
 Sorten Habern, Papierstähne u. s. w.

Es wird ein guter, nicht zu großer Reisepelz zu kaufen ge-
 sucht und sind Anerbietungen mit Preisangabe unter Adresse
 R. No. 4. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine **Sobelbank** in gutem und brauchbarem Zustande wird
 zu kaufen gesucht von **Ernst Richard Koch, Wiesenstraße 1758.**

Gesucht wird ein gutgehaltenes Comptoir-Doppelpult. —
 Offerten nimmt Herr **C. A. Wiessner, Aeckerleins Haus, an.**

Gesucht werden 1000 Thlr. gegen genügende Sicherheit und
 gute Zinsen. — Adressen werden unter Chiffre **F. W. T. poste**
 restants erbeten.

Gesucht wird ein Theilnehmer an einem Drittel Theater-
 Abonnement (1. Gallerie, Sperrsitze) Inselstraße Nr. 19, 1 Tr.

Gesucht werden zu, bis Ostern 1858 anhaltender Arbeit 8 Herren-
 schneidergehülfen bei **C. S. Schmidt, Schneidernstr., Brühl 78, 3 Tr.**

Gesucht wird sofort ein Kohlenfahrer für sehr guten Lohn,
 der schon als solcher in Arbeit stand, Neumarkt 36, 3 Tr. v. h.

Einige Arbeiter werden gesucht von der **Guano-**
fabrik zu Leipzig.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt
 Hotel de Pologne.

Einen Laufburschen und ein Falzmädchen sucht
A. Bach, Schützenstraße Nr. 25.

Knaben und Mädchen, nicht unter 12 Jahren, finden bei leichter
 Arbeit dauernde Beschäftigung in der Schriftgießerei von

J. S. Schelter & Siesede, Raundörschen Nr. 4.

Geübte Linnen- und Stickerinnen finden aufs ganze Jahr Engage-
 ment bei **J. A. Hietel, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Geübte Putzmacherinnen und Lernende werden gesucht
 Bühlengewölbe Nr. 31.

Stickerinnen, so wie im Herren-Negligé-Mützenfertigen geübte
 Arbeiterinnen sucht sofort **F. A. Berners Witwe, Thomask.**

Gesucht wird zum 1. November ein junges reinliches Mäd-
 chen für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen **Dresdner**
Strasse Nr. 16, F. A. Winkler.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. November ein Dienst-
 mädchen bei einem Witwer zur Führung der Wirtschaft in **Lin-**
denau, Angerbrücke Nr. 279, 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 302.]

29. October 1857.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 4993 d. Bl. auf 1857.)

2068. Bis 1. Nov. 1857 Einzahl. 3 mit 50 fl , d. i. 10 pCt., die Arensberger Bergbau- u. Hüttenbetriebs-Gesellsch. zu Essen betr. [Unter Innehalten der auf Einzahl. 1 bis zum 9. Febr. 1857 zu berechnenden Zinsen bei Anhalt u. Wagener in Berlin u.; zeitl. Einschuf 100 fl .]
2069. Bis 1. Nov. 1857 Einzahlung 6 (letzte) mit 15 pCt., die Berliner Brodfabrik-Gesellschaft zu Berlin betr. [Zur Cassé des Directoriums der Disconto-Gesellsch. in Berlin u.; zeitl. Einschuf 85 fl .]
2070. Bis 1. Nov. 1857 Einzahl. 2 mit 20 fl , d. i. 10 pCt., die Bochumer Bergbau-Gesellsch. „Colonia“ zu Bochum betr. [Zur Cassé der Disconto-Gesellsch. in Berlin u.; zeitl. Einschuf 20 fl .]
2071. Bis 1. Nov. 1857 Einzahl. 7 mit 50 fl , d. i. 10 pCt., die Essener Bergwerks-Gesellsch. „Caroline“ zu Essen betr. [Zur Gesellschafts-Cassé in Essen; zeitl. Einschuf 300 fl .]
2072. Bis 1. Nov. 1857 Einzahl. 10 mit 20 fl , d. i. 10 pCt., die Nord-Deutsche Fluß-Dampf-Schiffahrts-Gesellsch. zu Harburg betr. [Unter Innehalten von 2 fl 18 gr Zinsen der bereits eingeschossenen 180 fl bei Frege u. Co. in Leipzig u.]
2073. Bis 1. Nov. 1857 Einzahl. 10 (letzte) mit 20 fl , d. i. 10 pCt., die Ravensberger Spinnerei-Gesellsch. zu Bielefeld betr. [Bei Gebr. Schickler in Berlin u.; zeitl. Einschuf 180 fl .]
2074. Bis 1. Nov. 1857 Einzahl. 4 mit 20 fl , d. i. 10 pCt., den Ruhrorter Bergwerks-Verein zu Ruhrort betr. [Bei A. u. L. Camphausen in Essen u.; zeitl. Einschuf 60 fl .]
2075. Bis 2. Nov. 1857 Einzahl. 7 mit 20 fl , d. i. 10 pCt., den Siegel-Rheinischen Bergbau- u. Hütten-Verein zu Eßln betr. [Unter Innehalten von $3\frac{1}{2}$ fl Dividende bei S. Bleichröder in Berlin u.; zeitl. Einschuf 120 fl .]
2076. Bis 2. Nov. 1857 Einzahl. 2 mit 5 fl , die Wollensteiners Bade-Gesellsch. zu Wollenstein betr. [Bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig oder Gg. Schreiber daselbst, Frankfurter Straße Nr. 1; zeitl. Einschuf gleichfalls 5 fl . Auch werden Voll-Einzahlungen mit 45 fl angenommen.]
2077. Bis 2. Nov. 1857 Einzahl. 9 mit 2 fl , den Zwickauer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Wth. Hillner in Zwickau; zeitl. Einschuf 16 fl .]
- *** Bis 3. Nov. 1857 Nachliefer. 1-6 mit je 10 pCt., die Dortmunder Bergbau-Gesellsch. „Werk“ zu Dortmund betr. [Für Die, welche Einzahl. 1-6 mit je 10 pCt. bis daher nicht leisteten; zur Gesellschafts-Cassé in Dortmund.]

Gesucht wird ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit Windmühlenstraße Nr. 33 links 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich oder bis zum 1. Novbr. ein reinliches ordentliches Mädchen. Näheres Quersstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeiten Münzgasse Nr. 10, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen. Nur mit guten Attestaten versehene können sich melden Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen Theaterplatz, weiße Taube bei Herrn Friedrich Siebig im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird bis zum 1. Nov. ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit. Zu erfragen bei J. G. Schöcke, Dresd. Str. 55 im Hofe.

Gesucht wird bis 1. Nov. in der Nähe Leipzigs ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 20, 4 Treppen rechts.

Ein reinliches und ehliches Mädchen kann sogleich Dienst erhalten Schützenstraße Nr. 6 im Bäckerladen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für die häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 23.

Gesucht. Ein Dienstmädchen, das etwas kochen und nähen kann, wird zum 1. Nov. verlangt Hainstraße 20, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen aufs Land, welches gut kochen kann, in ganz gesetzten Jahren. Zu erfragen Pachhoffstraße Nr. 6, dritte Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches ordentliches Mädchen. Zu melden Grenzgasse Nr. 34, 1. Etage.

Eine ordnungs- und wahrheitsliebende, fleißige, tüchtige Jungemagd, die längere Zeit in dergleichen Stellung in Familien gedient und mit guten Attesten versehen ist, wird bis 1. December mit vorläufigem jährlichen Gehalt von 26 Thlr. zu miethen gesucht, und haen sich solche auf der Holzgasse Nr. 2 zu melden.

Ein Mädchen, das gut kochen kann, rasch und reinlich ist und überhaupt Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, findet zum 1. December einen guten Dienst als Köchin und kann sich melden Neumarkt Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wo möglich in einer Restauration gedient und und über ihre Ehlichkeit von ihren frühern Herrschaften empfohlen wird, findet den 1. Nov. Dienst Petersstraße Nr. 25 parterre.

Eine Amme findet sofort einen Dienst
Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Ein jetzt geschäftsfreier solider gebildeter Kaufmann, praktisch und geschickt, wünscht jedwede baldige, wenn auch nur temporäre, vorzugsweise schriftliche Beschäftigung.
L. R. No. 5. poste restante Leipzig.

Ein junger Copist, welcher in einer juristischen Expedition arbeitet, sucht eine weitere Stellung als Copist in einer Buchhandlung, in einer juristischen Expedition, oder sonst irgend in einem Geschäft. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter der Chiffre H. K. poste restante gefälligst niederlegen.

Ein junger Mann, bisher in renommierten Häusern thätig, sucht Engagement in einem größern Eisen-, Galanterie- oder Kurzwaaren-Geschäft, und können die besten Referenzen nachgewiesen werden. Gef. Offerten werden sub A. B. No. 4. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen jungen Mann aus dem Hannoverschen, 16 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, gegenwärtig auf der Handelsschule zu Osnabrück, suche ich bis circa Ostern eine Lehrlingsstelle in einem Grosso-Geschäft.

A. Heise,
Reisender bei Herren **J. L. de Ball & Co.**

Ein kräftiger junger Mann, welcher vom Militair befreit ist und seit längerer Zeit hier in Handlungen war, sucht eine Stelle als Markthelfer u. s. w.
Adressen unter Chiffre F. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Buchbindermeister und Galanteriearbeiter, der einen Knaben von 17 Jahren in die Lehre alsbald nehmen kann und will, wird gebeten, sich nach Näherem Weststraße Nr. 1671, 2 Treppen rechts zu erkundigen.

Ein gewandter Kellner,

welcher gute Atteste aufzuweisen hat, sucht eine anderweitige Stellung. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 22 in der Restauration.

Ein junger Mensch, welcher sich keiner Arbeit scheut, die besten Zeugnisse hat, sucht einen Posten als Markthelfer, Laufbursche oder dergl. Geehrteste Principale werden gebeten, sich Königsstraße Nr. 20 im Hofe 3 Treppen zu bemühen.

Eine geschickte Directrice im Putzfach sucht f. 1. Nov. oder Dec. Engagement in Leipzig. H. D. H. 25. poste rest. hier.

Gesucht wird von einem älternlosen Mädchen von hier eine Stelle als Ladenmädchen bei einem Bäcker. Geehrten Herrschaften wird nähere Auskunft ertheilt bei R. E. Arnold, Barthels Hof Nr. 8 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht nächsten 15. oder 1. December einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Geehrte Adressen erbittet man Erdmannsstraße Nr. 13, im Hofe eine Treppe rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Novbr. eine Stelle als Köchin, auch unterzieht sich dieselbe jeder andern Arbeit. Zu erfragen im Odeon.

Ein ordentliches Mädchen von auswärt, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Dienst zum 1. Novbr. bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 41 in dem Kräutergewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Schneidern und Weisnähen geübt, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 2. Etage rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einer anständigen Herrschaft für Kinder. Zu erfragen Brühl Nr. 46.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd; auch würde sie sich gern der häuslichen Arbeit mit unterziehen. Zu erfragen bei Mad. Böttcher, Gerberstraße Nr. 59.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 21, hinten im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird sofort ein Boden in der Reichsstraße oder dessen Nähe. Adressen erbittet man Reichsstraße Nr. 46, 2. Etage.

Ein paar stille Leute ohne Kinder suchen bis Weihnachten ein Logis im Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man abzugeben bei dem Wächter am neuen Museum.

Gesucht wird ein kleines Logis von 28—30 fl in der innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Salzgäßchen 2, Gewölbe.

Zwei gut meublirte Zimmer mit 2 Betten, wo möglich in der Windmühlenstraße oder deren Nähe, werden sofort zu miethen gesucht. Adressen unter F. E. wolle man beim Portier des Hotel de Baviere niederlegen.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen sogleich ein heizbares meublirtes Stübchen mit Bett im Preise von 16 bis 24 fl . Adressen bittet man unter F. D. niederzulegen bei Herrn Kirnse, Querstraße Nr. 29 parterre.

Zum 1. Dec. wird ein gut meublirtes Zimmer nebst Kammer, an der Promenade gelegen, gesucht.

Adressen bittet man unter Chiffre A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei unmeublirte Stuben oder sonst heizbare helle Localität wird zu miethen gesucht. Adressen sub G. P. bittet man Brühl, Stadt Freiberg, abzugeben.

Ein Garçon-Logis, eine Stube nebst Alkoven, in der Stadt oder nicht so weit von der innern Stadt und nicht über 2 Tr., wird den 1. November a. e. zu miethen gesucht.

Adressen unter L. I. beliebe man beim Castellan Herrn Quasdorf im Gewandhause abzugeben.

Zu Ostern 1858 wird ein helles Hoflogis, bestehend in zwei bis drei Stuben, nebst Küche, in den Vorstädten zu miethen gesucht. Adressen abzugeben

Gerberstraße Nr. 10, im Hofe erste Thür.

Gesucht wird von einem Markthelfer eine kleine, wo möglich heizbare Stube. — Adressen bittet man in der Restauration von Beck, Neukirchhof Nr. 11 niederzulegen.

Ein pünktlich zahlender Herr sucht für den 1. Decbr. h. a. ein meublirtes, freundlich gelegenes Logis von Stube und Kammer mit Aufwartung. Adressen sub W. G. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Wäsch-Boden** ist zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 53, 1 Treppe rechts, von 12—2 Uhr.

Zwei neue freundliche, mit Gas eingerichtete Gewölbe in lebhafter Lage sind außer den Messen zu vermieten. Das Nähere bei Herrn **Moriz Wünsche**, Universitätsstraße im Gewölbe.

Zu vermieten: Salomonstrasse Nr. 2 die **erste Etage**. Näheres daselbst dritte Etage.

Zu vermieten und Anfang November zu beziehen ist ein kleines Logis an stille Leute, Preis 38 fl . Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter O. S. niederzulegen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Handlungsherrn Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches meubl. Zimmer nebst Alkoven an einen soliden Herrn Querstraße 3, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist ein meublirtes Stübchen Inselstraße Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches großes Zimmer, gut meublirt, an 1 oder 2 Herren, Holzgasse Nr. 4, 1. Etage rechts, nahe am Kopplatz.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einzelne Herren. Das Nähere Neuditz, kurze Gasse Nr. 93, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang alte Burg Nr. 13, 1 Treppe links.

Ein meublirtes Zimmer mit Bett, messfrei, ist vom 1. Novbr. an billig zu vermieten an einen einzelnen soliden Herrn Mühlgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Eine gut meublirte freundliche Stube mit Bett ist sofort an Herren zu vermieten.

Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben, eine mit 1 und eine mit 2 Betten, Neukirchhof 12 u. 13, Treppe C, 4. Etage.

Zwei freundlich meublirte Stuben sind an einen oder 2 solide Herren sofort zu vermieten Tauchaer Straße 11, 1. Etage links.

Ritterplatz Nr. 18, 2. Etage ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube und Hauschlüssel zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst einem Instrument ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Thomasmühle, Seitengebäude rechts parterre, Aussicht nach der Centralstraße.

Zu vermieten sind zum 1. Nov. 1 oder 2 Schlafstellen für solide Herren Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis. Näheres Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

In der Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage, ist ein schönes Zimmer mit Meubles und Bett zu vermieten.

Zu vermieten ist vom 1. November an eine Stube nebst Alkoven. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 6 bei J. G. Zill.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn den 1. Nov. zu vermieten. Das Nähere darüber bei Herrn Nablmeister **Schulze** im Mauricianum

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als zwei Schlafstellen; auch ist daselbst ein zweiräderiger Handwagen zum Verkauf. Tauchaer Straße Nr. 18 b, 4 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 48, links 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube kann sofort noch bezogen werden. Zu erfahren Grimma'sche Straße Nr. 22, 2. Etage.

An zwei Herren ist ein Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Quersstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist vom 1. Nov., Theaterplatz 1, Stadt Gotha, 3 Tr. nach der Promenade zu, ein Wohn- und ein Schlafzimmer.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz im blauen Roß Nr. 5, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Brühl, Stadt Cöln im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Leute, so wie ein Stübchen mit oder ohne Meubles und separatem Eingang. Thonbergstraßenhäuser Nr. 30.

Offen ist für einen Herrn eine Schlafstelle Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Offen ist eine helle und freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Einem soliden Frauenzimmer, das ihre Arbeit außer dem Hause hat, wird eine gute Schlafstelle nachgewiesen gr. Windmühlenstraße Nr. 1, im Hofe 2 Treppen bei Schneidermeister Dessenborg.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen, wozu einladet W. Hahn.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. Göpwein, Gerberstraße Nr. 60.

Heute Fortsetzung der Kirmes im Feldschlößchen.

Hasenbraten, Gänsebraten, Karpfen, Aal, feine Rhein- und Bordeauxweine, bayerisches Bier von bekannter Güte. NB. Von 3 Uhr an Concert. Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.

Zum Kirmes-Schmaus nach Schlenzig

ladet ein geehrtes Publicum für heute Donnerstag ergebenst ein

Christian Bachmann.

NB. Für eine reichhaltige Speisekarte, feine preiswürdige Weine, gute Biere u. s. w. ist bestens gesorgt.

Gosenthal.

Zum Martinschmaus Freitag den 30. October, wobei à la carte gespeist wird, lade ich Freunde und Gönner freundlichst ein. Für feine Weine, Gose und Lagerbier ist bestens gesorgt. Nach dem Schmaus wird ein feiner Ball arrangirt. C. Bartmann.

Heute Donnerstag den 29. Oct. Martins-Schmaus,
wozu freundlichst einladet

Witwe Pilger, Windmühlenstraße Nr. 7.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut und diversen anderen Speisen ergebenst ein W. S. C. Carus.
Bayerisches und Lagerbier sind bestens zu empfehlen.

Die Restauration zur kleinen Funkenburg

empfiehlt ihre beiden neu überzogenen und ganz richtigen Billards hierdurch zur gefälligen Benutzung.

Zu billigem Mittagstisch à Couvert 5 Ngr., zu vorzüglichem Dresdner Waldschlößchen-Bier und feiner Gose ladet freundlichst ein C. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein ganz vorzüglich schönes (noch altes) bayerisches Bier. J. S. Kising, Burgstraße Nr. 8.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Roastbeef.

Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln bei C. Weil, Gainsstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schnelder, Erdmannsstr. Nr. 3.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Schlachtfest empfiehlt für heute C. G. Maede im Hirsch.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Gänsebraten mit Klößen u. Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Zu dem morgen bei mir stattfindenden Schlachtfest

lade ich ein geehrtes Publicum höflichst ein. August Moritz, Halle'sches Gäßchen, Ecke der Promenade.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. S. Senze in Reichels Garten.

Zwei Thaler Belohnung. Verloren wurde gestern früh durch die Nicolai-, Grimma'sche und Universitätsstraße bis an die Eisenhandlung des Herrn Wapler ein weimarischer 10 Ngr. Schein. Gegen obige Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 30, im Friseurgeschäft von A. Bößler.

Verloren wurde 1 Granat-Ohring, in der Mitte mit weißen Perlen. Abzugeben bei Madame Obenaus auf dem Raschmarkt.

Verloren wurde ein Buch, betitelt „Die drei Wünsche“, von Neuschönfeld bis zur Mittelstraße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Hohmanns Hof im literarischen Museum abzugeben.

Verloren wurde Montag Abend auf dem Wege vom Glockenplatz, Nicolaisstraße bis in die Quersstraße ein Glaserdiamant. Gegen Belohnung abzugeben Glockenplatz Nr. 5 im Hofe.

Verloren wurde von einem armen Lehrburschen am 27. d. M. gegen Abend, die Frankfurter Straße und das Raundörfchen entlang ein Beutelchen mit etwas über 2 *op* Geld. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Raundörfchen Nr. 23, 2 Treppen.

Gestern Vormittag 11 Uhr wurde vom Hotel de Pologne bis in die Rosenthalgasse ein Brief mit Gold verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Ducaten (Gold) Belohnung im Hotel de Pologne abzugeben.

Aufgefangen wurde ein zahmer Raubvogel, vermutlich ein Falke. Der Eigenthümer kann sich melden Reichstraße Nr. 36 beim Hausmann.

Wir ersuchen die Inhaber von Accepten der Herren **Leisorowitz Sommer & Co.** hier und der Herren **B. Leisorowitz & Sommer** in Wien sich ultimo dieses Monats bei uns zu melden.

Meyer & Co.

Verbotenes Papiergeld.

Sollte nicht jeder Geschäftsmann in den Stand gesetzt und gehalten sein, die im Papiergeld- und Münzwesen ergangenen Verbote in seinem Locale auszuhängen?

Ritterstraße Dienstag Abends 6 Uhr. Vor zwei Jahren zum ersten Mal in Stötterich gesehen. Am Dienstag erst erkannt u. dann bekannt. — Den Zufall walten zu lassen ist zu hoffnungslos, bitte mir die Möglichkeit zu geben, Sie vielleicht Donnerstag oder Freitag um dieselbe Zeit am Hause sprechen zu können.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Kartoffelmus mit Saucisichen.

Können Sie mir denn durchaus keine Gelegenheit zu einem Zusammentreffen bieten?

Unserm lieben treuen Freunde **E. F.** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Wiegenfeste von seinen Freunden
A. S. H. K. R. M. O. S.

ROSE. Heute Abend 8 Uhr Chorprobe mit Streichquartett.



Heute erster Winterclub.

*** Abendstern. ***

Morgen Freitag den 30. October Billetausgabe. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist wünschenswert. **D. B.**

Vermählungs-Anzeige.

Daniel John Pound,
Mary Anne Pound,
geb. **Halse.**

London, 13. October 1857.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Abro, Rent. n. Fam. aus Triest, S. de Saviera.
Aie, Stud. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Ambron, Kfm. a. Penig, Stadt London.
Bunke, Rent. a. London, gr. Blumenberg.
Benoit, Stud. a. Rheims, Palmbaum.
Braunsdorf, Lith. a. Dresden, und
Bernstein, Fr. a. Verdyczow, Stadt London.
Bek, Kfm. a. Mühlhausen, und
Belciter, Stud. a. Bromberg, Palmbaum.
Beyer, Kfm. a. Dorsford,
Baumann, Rent. a. Berlin, und
Belz, Conditior a. Wien, Hotel de Russie.
Bachard, Stud. a. Gischow, Stadt Nürnberg.
Bekstein, Reg.-Affessor a. Iserlohn, S. de Bav.
v. Couchewald, f. f. russ. Hofrath a. Warschau,
Hotel de Pologne.
Glaucus, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Dittelbach, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Dworeck, Def. a. Neustadt, Rauchwalle.
Döring, Kplogr. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Droulout, Priv. a. Strassburg, S. de Saviere.
Guchler, Kfm. n. T. a. Hof, Stadt Wien.
Engel, Concertmstr. a. Petersburg, S. de Bav.
Erdmann, Stud. a. Erlangen, St. Nürnberg.
v. Fabricius, D. a. Pesth, Stadt Wien.
Fulda, Stud. a. Würzburg.
Fulka, Pastor a. Dammendorf, und
Fischer, Stud. a. München, St. Nürnberg.
Freie, Fr. a. Boran, Stadt Gdln.
Geigenmüller, Fr. a. Weisensund, d. Haus.
Gall, D. a. Stuttgart, Stadt Frankfurt.
Gudbuh, Kfm. a. Frankfurt a/M, S. de Bav.
Gefrich, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.
Galler, Franer a. Leitnang, Rauchwarenhalle.
Hornstein, Kfm. a. Cassel, Hotel de Saviere.
Heyer, Stud. a. Erlangen,
Holzer, Fr. a. Hamburg,
Herger, Frau, und
Herger, Meserend. a. Cassel, Stadt Nürnberg.
Holtbauer, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Hepwang, Kfm. a. Ralmeropach, St. Dresden.
Herbaut, Priv. n. Fam. a. Horusan, St. Gdln.
Kaysler, Obef. a. Drehsa, Rauchwarenhalle.</p> | <p>Krüger, Fr. aus Langwiesen, und
Kollersch, Priv. a. Horusan, Stadt Gdln.
Kolibale, Frau, und
Kolibale, Fr. a. Annaberg, schwarzes Kreuz.
Kleinfeller, Kfm. a. Rippingen, Stadt Rom.
Kreel, Hotel. a. Halle, Hotel de Russie.
v. Kuzimierzi, Rent. n. Fam. a. Warschau,
v. Kroßgl, Kgbes. a. Popsig, und
Kurz, Fabr. a. Lahr, Hotel de Saviere.
Larsky, Obef. n. Fr. a. Warschau, St. Frankf.
Lange, Kfm. a. Berlin, Hotel garni.
Langhans, Kfm. a. Bodenbach, St. Niesfa.
v. Lachowitsch, Coll.-Affess. n. Fr. a. Petersb., und
v. Lude, Part. a. Sobjery, Hotel de Saviere.
Lange, Stud. a. Rosdok und
Lindemann, Stud. a. Gischow, St. Nürnberg.
Edwenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Langweyer, Fr. a. Breskowig, Stadt Gdln.
Leger, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Michaelis, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Müller, Brauer a. Ravensburg, Rauchwarenh.
Mummenhoff, Kfm. n. Fr. a. Iserlohn, und
Möller, Kfm. a. Cassel, Hotel de Saviere.
Muley, Fr. a. Heidelberg, Hotel de Pologne.
Müller, Gebr., Stud. a. Kellingen, und
Majer, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
May, Hds.-Reis. a. Guttentag, St. Hamb.
Michels, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.
Münze, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Martin, Kfm. a. Heidelberg, S. de Prusse.
Mackewitsch, Obef. a. Minsk, Stadt Rom.
Nowak, Fr. a. Sobekur, und
Nowak, Priv. n. Fam. a. Kleinim, St. Gdln.
Oberwarth, Hds.-Reis. a. Berlin, St. Hamb.
Otto, Hofapoth. a. Oera, Hotel de Saviere.
Delrichs, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Potge, Viehh. a. Berlin, goldne Sonne.
Pepita de Oliva, Fr., Solotänzerin a. Granada,
Hotel de Pologne.
Panowsky, Tuchwacherstr., und
Pötsch, Fr. a. Grimmitzschau, und
Pospischill, Def. n. Fam. a. Neustadt, Rauchw.
Projowsky, Priv. n. Fam. a. Weiswein, und
Plubar, Priv. a. Langwiesen, Stadt Gdln.</p> | <p>Reich, Kfm. aus Gopsdorf, schwarzes Kreuz.
Reich, Def. a. Schirnbach, und
Rößberg, Antim. a. Grödel, Palmbaum.
Rouze, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Ruprecht, D. a. Braunschweig, S. de Saviere.
Rücken, Fr. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Schilling, Fr. a. Dahlen, Hotel garni.
Schuhmacher, Postmstr. a. Döbeln, S. de Pol.
Schade, Obef. a. Reithnis, blaues Ros.
v. Schröder, Reb., Minister u. f. f. russ. Ge-
sandter an sächs. Hofe n. Dieners. a. Dresden,
Schmeltz, Restaur. a. Guntershausen, und
Schleffiger, Kfm. a. Wien, S. de Saviere.
Schippang, Kfm. a. München, St. Nürnberg.
Schulze, Schlosserm. a. Nossen, Stadt Niesfa.
Schirwig, Pastor a. Lüben, Stadt London.
Schah, Priv. n. Fam. a. Unterlufawitz, und
Setlank, Priv. n. Fam. a. Kotschup, St. Gdln.
Strohbach, Kfm. a. Sebnitz, und
Schmidt, Hds.-Reis. a. Viehrich, St. Hamb.
Stein, Kfm. a. Diebtsch, Hotel de Prusse.
Schröder, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
Schulz, Bäcker a. Grünberg, und
Schwen, Kfm. a. Jittau, Stadt Rom.
Schilbach, Frau Kgbes. a. Weisensund, deutsches
Haus.
Tollar, Priv. n. Fam. a. Gelmcan, St. Gdln.
Tedesco, Frau a. London, Palmbaum.
Teuchert, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.
Türkholm, Fabr. a. Basel, Stadt Dresden.
Tetens, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Uhlmann, Kfm. a. Schneeberg, St. Hamburg.
Unna, Kfm. a. Bradford, gr. Blumenberg.
Walbaum, f. u. f. n., Fabr. a. Rheims, Palmb.
Wierzkowsky, Leuta. u. Obef. a. Minsk, St. Rom.
v. Wigleben, Kgbes. a. Ripscher, und
v. Wolf, Amtshptm. a. Grimma, St. Dresden.
Wohlgenuth, Rent. a. Elbing, S. de Prusse.
Werth, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Wolke, Kfm. a. Pesth, Stadt Wien.
Wolf, Stud. a. Redlent.-Schwerin, St. Nürnberg.
Zander, Stud. a. Erlangen, St. Nürnberg.
Zämnneck, Def. n. Fr. a. Wegeth, Rauchw.
Zimmermann, Fabr. a. Wurzen, St. Hamburg.</p> |
|---|--|--|

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Gaynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannißgasse Nr. 4 u. 5.